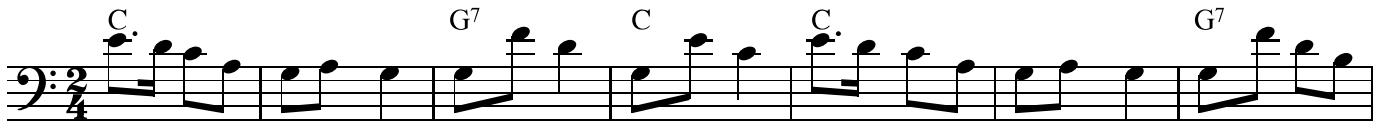


Studio auf einer Reis

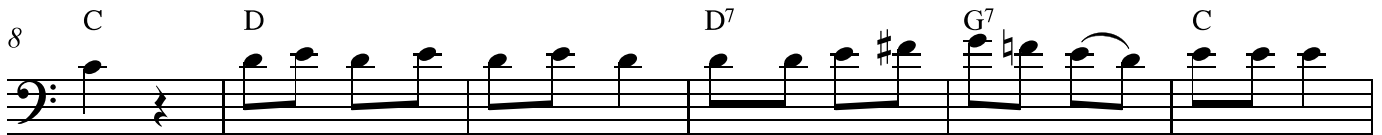
www.franzdorfer.com

Melodie: Richard Schaffer, 1845

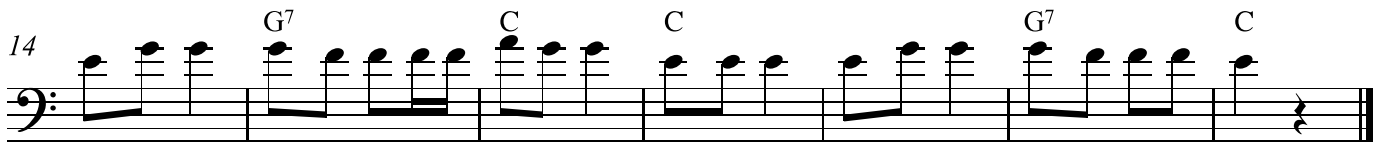
Text: Gustav Weber, 1845



Stu-di-o auf ei-ner Reis, jupp-hei-di, jupp-hei-da, ganz fa-mos zu le-ben weiß, jupp-hei di-hei



da. Im-mer fort durch Dick und Dünn schlen-dert er durchs Da-sein hin. Jupp-hei - di,



jupp-hei-da, jupp-hei-di fi-de - ral-la - la, jupp-hei-di, jupp-hei-da, jupp-hei-di-hei - da.

1.Hat der Studio auch kein Geld,
ist er drum nicht schlecht bestellt;
manches feiste Pfäfflein
ladet ihn zum Frühstück ein.

3.Kehren wir ins Wirtshaus ein,
trinken wir stets Bier statt Wein;
alle Mäd'el für uns glüh'n,
denn wir tragen schwarz, gold, grün.

4.Bairisch Bier und Leberwurst
und ein Kind mit runder Brust
und ein Glas Krambambuli,
Donnerwetter, Paraplui.